

Dienstag  
24.09.2013  
Ausgabe 5/2013



## CAMP NEWS

Noch offene Fragen? Ja, gerne!

### Artikelübersicht:

Einleitung	1
Agenda Montag	2
Lageplan	3
OrgaTeam	4
Impressionen	5-6
Abgesprochen	7
Referenten	8-9
Sessions	10-13
Input-Output	14

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

hätten Sie gedacht, dass das GeekQuiz gestern Abend nach einem langen ersten Camptag so viele nette Fragen aufwerfen kann?

Wie war das noch? Genau. Die meisten erloschenen Vulkane in Europa gibt es in Ungarn am Balaton. Schwierige Frage. Übrigens mit Balaton ist der Plattensee gemeint, der größte Binnensee Mitteleuropas 79 km lang und im Schnitt 7,8 km breit. Wissen funktioniert wie Dominosteine. Hinter jedem Steinchen steht – wenn das Spiel richtig verstanden ist – schon der nächste Stein bereit. Weiter geht's: Wann gilt ein Vulkan als erloschen? Richtig, nach 10.000 Jahren. Und, Ungarn ist Teil eines fossilen Vulkanbogens, der sich von Slowenien bis zum Balaton zieht. Ganz egal wie einfach oder komplex eine Frage ist, die Reihe der „Steine“ lässt sich beliebig erweitern – wir müssen nur hinterfragen.

Offene Fragen sind echte Chancen. Sie offerieren neue Ansatzpunkte, wecken die Neugier, fördern kreative Ideen, veranlassen zum schnellen Googeln oder zum Brainstorming mit anderen. Nebenbei verschiebt sich der eigene Fokus. Wie am Filmset wird das Spotlight neu gesetzt selbst alt Bekanntes erscheint in einem neuen Licht.

Erstaunlich ist, bei jeder Frage bleibt etwas „hängen“. Wenn auch nicht unbedingt die entscheidenden Dinge. Aber, Spaß muss sein. Wer kann schon sagen, was wichtig und was unwichtig ist. Ana-kana? Das ist die Sprache auf Vulcan, dem Heimatplaneten von Mr. Spock. Klar, wichtig! Oder andere Frage: In welchem Raumschiff spielt eine Katze eine Rolle? Eine Katze im Weltall? Ja, sicher! Wichtig! Wer da anderes behauptet, hat schlicht keine Ahnung. So ist das! Red Dwarf hin oder her.

Special Interest erfordert Fachwissen. Schauen Sie sich unser heutiges Programm an. Klasse! Fragen Sie mal in irgendeiner Fußgängerzone nach, wer davon wirklich etwas versteht. Hier die Kostprobe: Mastering Eclipse in Notes 9, XSP Properties Blast, WebSphere entmystifizieren. Jo! Da kommt Freude auf. Noch offene Fragen? Ja gerne. Für jeden ist etwas dabei. Viel Spaß bei unseren Workshops, Sessions und Hands-ons.

Rudi und das Camp-Team



**Organisation:****RKJ-Soft GmbH**

Karl-Gerharts-Str 23  
58239 Schwerte  
Kontakt:

Tel: 023 04/25 484 35  
Fax: 023 04/25 484 25  
[Info-bkh@RKJ.de](mailto:Info-bkh@RKJ.de)



Informationstechnologie Effizient Einsetzen

**ITEE  
Informations-  
Technologie Effizient  
Einsetzen**

Sandkrugweg 57a  
22457 Hamburg  
Kontakt:

Tel: 040/55 00 98 46  
Fax: 040/55 00 98 47  
[Info@itee.de](mailto:Info@itee.de)



onvice  
Internet & Groupware  
Consulting oHG  
Daruper Strasse 13  
48301 Nottuln  
Kontakt:  
Tel: 02502 - 226 90 80  
[info@onvice.de](mailto:info@onvice.de)

## Dienstag 24 September

08:10 - 8:15	Information und Tagesablauf - Rudi Kneigt					
08:15 - 8:50	SpeedAgendaing - diverse Referenten zeigen ihre Demos					
09:00 - 10:30	<b>Track 1</b> Session 3 Was gibt es Neues? - Altes im Notes Client! - Ulf Duvigneau	<b>Track 2</b> Session 3 Mastering Eclipse in IBM Notes9 - Christoph Adler	<b>Track 3</b> Session 3 Monitoring the Health of an XPages Server - Tony McGuckin	<b>Track 4</b> Session 3 Ich bin ein Entwickler - holt mich hier raus! - Bernhard Köhler	<b>Hands-On 3</b> Hands-on Tivoli Directory Integrator - Andreas Artner	09:00 - 10:30
10:30 - 11:00	Kaffeepause und Networking					
11:00 - 12:30	<b>Track 1</b> Session 4 Traveler - Devices/Mobile Data Protection - Detlev Pöttgen + Daniel Nashed	<b>Track 2</b> Session 4 Social Business mit Connections 4.5 - Frank Altenburg + Volker	<b>Track 3</b> Session 4 XSP Properties Blast - Tony McGuckin	<b>Track 4</b> Session 4 Sametime Umstellung auf LDAP Authentifizierung - Alexander Novak	<b>Hands-On 4</b> Verschlüsselung von E- Mails und Dateien - Christian Habermueller	11:00 - 12:30
12:30 - 13:30	Mittagessen und Networking					
13:30 - 15:00	<b>Track 1</b> Session 5 Single Login/Sign On Reloaded - Christian Henseler	<b>Track 2</b> Session 5 WebSphere entmystifizieren - Frank Altenburg	<b>Track 3</b> Session 5 Lock Down your Domino Web Server - Andrew Pollack	<b>Track 4</b> Session 5 Quickr is dead: Wohin mit meinen Daten? - Daniel Reichelt	<b>Hands-On 5</b> Monitoring IBM - Thomas Schneider	13:30 - 15:00
15:00 - 15:30	Kaffeepause und Networking					
15:30 - 17:00	<b>Track 1</b> Session 6 Wo speichert Notes eigentlich - Torsten Link	<b>Track 2</b> Session 6 Ai dat Notes 9 - Feature- Vergleich - Ralph Belfiore	<b>Track 3</b> Session 6 IBM Connections: "Zeit sparen mit Scripts" - Christoph Stöttner	<b>Track 4</b> Session 6 Dissecting Replication - Ben Menezi	<b>Hands-On 6</b> Traveler HA First Steps + T+T - Detlev Pöttgen + Daniel Nashed	15:30 - 17:00
17:00 - 18:00	Abendbuffet und Networking					
18:00 - 22:30	<b>Offene Diskussion mit den Referenten &amp; Verlosung</b>					
						17:00 - 18:00 19:30 - 23:00



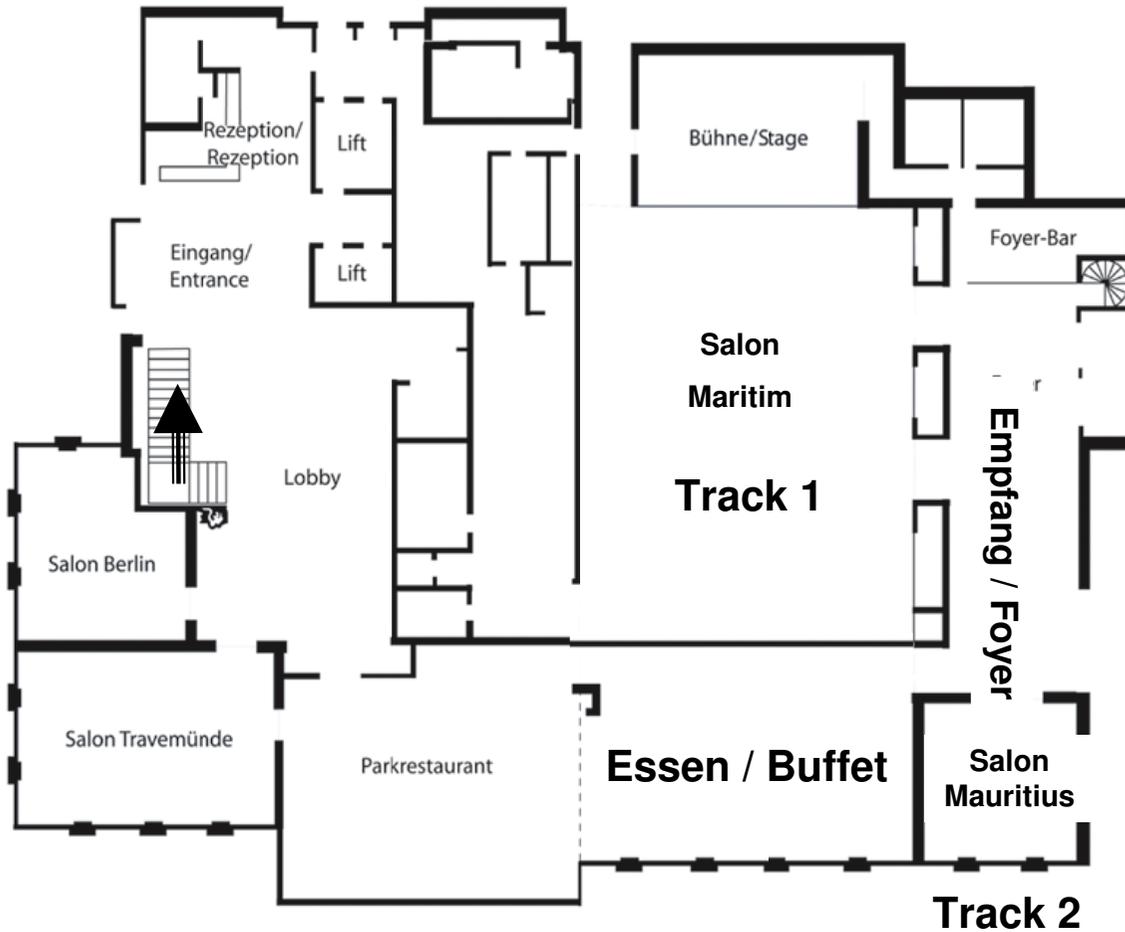


# Raumplan Maritim



## Erdgeschoss

## Etage 1



## AdminCamp 2013 - Das Organisationsteam stellt sich vor



Rudi Knecht ist seit 1984 als Troubleshooter unterwegs und seit 1992 beschäftigt er sich mit Notes. Rudis Kunden haben alle eins gemeinsam: Sie hatten ein Problem und Rudi hat ihnen geholfen dieses Problem zu beseitigen. Rudis Kunden haben Anwenderzahlen von 4 bis zu 10.000 und jeder hat seine ganz eigenen Herausforderungen. Rudi ist Administrator, Entwickler, Trainer und Berater in einer Person. Weiterhin vermittelt er Freiberufler aus seinem Umfeld (u.a. über die Konferenzen) an seine jeweils Hilfe suchenden Kunden, um deren Probleme zu lösen.

Rudi Knecht übernimmt bei seinen Kunden Aufgaben von der Hardware-Installation über das Training bis hin zur Administration der Server. Neuentwicklung und Pflege von Anwendungen gehört natürlich ebenso zu seinen Aufgaben, ebenso wie eine gewissenhafte Planung und Durchführung. Support macht Rudi für alle Kunden, die dies wünschen: Direkt für die Anwender, für Entwickler und für Administratoren. Natürlich auch für die von Ihm eingesetzten Freiberufler, die er zu seinen Kunden schickt.

Seit 2002 ist er mit den angebotenen Notes/Domino-Trainings auf dem deutschen Markt unzufrieden. Und so war es nicht verwunderlich, dass er mit dem Entwicklercamp und dem Admincamp neue Wege in der Vermittlung von Notes7Domino-Knowhow beschritten hat. Mittlerweile gibt es Nachahmer aus der Szene, aber weiterhin noch nicht auf demselben Niveau. Die NotesCamps haben einen guten Namen in der Szene, und dienen vielen als Beispiel, wie man eine Konferenz mit technischen Informationen ohne nervende Werbung organisieren kann.

Rudi Knecht lebt in Schwerte, ist verheiratet mit Magda und hat 2 Kinder. In seiner Freizeit sammelt er Comics und spaziert mit seiner Frau und seinem Hund durch die Schwerte Wälder. Er geht gerne Essen und als Workaholic ist er auch am Wochenende des öfteren am PC zu finden.



# AdminCamp 2014

Impulse • Ideen • Netzwerken

29. September - 01. Oktober



## Departures

Ticket schon gebucht?  
Jetzt durchstarten!

Time	To	Gate	Remarks
29 : 09	ADMINCAMP	/ 14	ON TIME
15 : 05	PARIS	B 05	ON TIME
15 : 10	BARCELONA	B 14	DELAYED



# Impressionen



# Impressionen



## Abgesprochen

Ein Freund ist jemand der dich mag obwohl er dich kennt..

*Widersprich nie einem Mann, warte kurz, dann tut ers selbst*

Warum liegt alles auf dem Boden?? Schwerkraft, Mama. :-)

*Männer schnarchen, um Frauen nachts vor wilden Tieren zu beschützen!*

Das ist kein Chaos du verstehst nur mein System nicht

*Kritik zur Kenntnis genommen - Ignoriervorgang eingeleitet*

Wenn ich mal entführt werde, geben die mich nach paar stunden freiwillig zurück..

*"Ich hätte gerne zwei Martini." "Dry?" "Nein, zwei."*

Ich lebe in meiner eigenen Welt. Hier gibts Lachgas statt Sauerstoff.

*Rauchen ist krebserregend...? Mir doch egal was Krebse geil macht!*

Wozu in der Nacht schlafen? Für sowas gibts die Schule!

*Ich weiß, ich bin erwachsen..... aber das ist eine HÜPFBURG!!!!!!!*

Das Wort "Vegetarier" kommt aus dem Indianischen und heißt: "Zu blöd zum Jagen"

*Ich esse Fleisch, weil mir die Tofus so leid tun!*

'Mein Kurzzeitgedächtnis ist so schlecht!' - 'Wie schlecht ist es?' - 'Wie schlecht ist was?'

*Schade, dass es im Leben keinen "Rückgängig" Befehl gibt...*

Ich treibe aktiv Sport, und zwar eine alte asiatische Kampfkunst namens Sh'la fen

*Werden Hummeln von anderen Insekten gemobbt weil sie fett sind?*

9 von 10 Stimmen in meinem Kopf sagen ich bin nicht verrückt.... die andere summt die Melodie von Tetris...

*Ich mache alles in letzter Minute, dann ist es in einer Minute fertig.*

Ich habe keine Lösung, aber ich bewundere das Problem.

*"Komm essen wir Opa" - Satzzeichen retten Leben*



## Referenten Seite 1



Ulf Duvigneau, Diplom Wirtschaftsinformatiker (FH), verheiratet, drei Kinder ist als Berater, Administrator und Entwickler für IBM/Lotus Domino/Notes tätig. Seine ersten Schritte mit Lotus Notes unternahm er 1993 im Studium mit der Notes Version 2, wo er im Rahmen einer Hausarbeit einen Vorlesungskatalog inkl. Dozenten Vita entwarf und designte. Seit 1995 ist er bei der HanseCom in Hamburg beschäftigt und kümmert sich neben Domino und Notes auch um die Themen Websphere Portal, Sametime, Traveler und die Qualitätssicherung in Entwicklung und Betrieb für mehrerer Kundensysteme, die in den Rechenzentren der HanseCom betreut werden. Herr Duvigneau hält Zertifizierungen als IBM Certified Advanced System Administrator und Application Developer. Eine ITIL V2 Foundation Zertifizierung ist ebenfalls vorhanden.



Tony McGuckin ( @tonymcguckin ) - Senior Software Engineer with IBM. SME and member of the XPages Runtime research and development team based in the IBM Ireland Software Lab. Co-creator of the global XPages@... workshops. OpenNTF contributor and member of the IBM OneUI Web and Mobile Adoption Workgroup. Co-Author of Mastering XPages and XPages Portable Command Guide books from IBM Press.



Bernhard Köhler arbeitet seit 1985 als Software-Entwickler, und 1992 startete er mit Version 2.1 sein "Notes-Leben". Waren in den ersten zehn Jahren noch Entwicklung und Administration gemeinsam machbares und tägliches Geschäft, liegt sein Schwerpunkt heute in der Entwicklung. Die in der Administration tätigen Kollegen unterstützt er jedoch gerne und das Zusammenspiel von Entwicklern und Administratoren ist ihm ein sehr wichtiges Anliegen.

Bernhard Köhler arbeitet als Senior im Competence Center Groupware & Enterprise Portale des Bechtle IT Systemhauses Freiburg, in dem auch beide Seiten der Notes / Domino-Welt im Team für die Kunden gelebt werden.



Ben Menesi is Chief Product Officer at Ytria overseeing its R&D activities, leading workshops on administration and development best practices and delivering technical sessions at conferences like IBM Connect, the MWLUG, NLLUG, BLUG and other ICS events around the globe. Before joining the Ytria team in early 2011, Ben Menesi acquired considerable expertise in both development and administration through his work as a Systems Engineer, first for EDS and then for HP's Messaging & Collaboration Services department. While at EDS / HP, Ben dealt with a large variety of tasks from end user support and notes administration to development for various enterprise clients.

## Referenten Seite 2



Daniel Nashed ist langjähriger Notes Administrator und Entwickler mit Schwerpunkt Notes Infrastruktur, Security und C-API. Mit seiner Firma Nash!Com - Communication Systems, einer Beratungs- und Entwicklungsfirma im Lotus Domino Umfeld, hat er sich auf Lösungen und Beratung im Bereich Domino Administration, Systemintegration, Lotus-Traveler, Troubleshooting und Multiplattform C-API Entwicklung für Windows und Linux/UNIX fokussiert. Nash!Com ist Mitglied der Penumbra Organisation, einem internationalen Zusammenschluss von Lotus Business Partnern, die gemeinsam in Projekten ihr Spezial-Know-How einbringen. Neben seinen Aktivitäten in Business Partner Foren ist Daniel Nashed seit vielen Jahren Referent auf DNUG Konferenzen, der Lotusphere sowie anderen nationalen und internationalen Events.  
<http://www.nashcom.de>



Christian Henseler ist freiberuflicher Lotus Domino Berater mit Schwerpunkt auf Rollout-, Migrations- und Konsolidierungs-Themen in großen Domino Infrastrukturen.



Andrew Pollack has been a technology consultant specializing in the IBM Lotus Notes and Domino technologies since 1992. His work helping corporate customers create secure channel marketing "extranet" sites which are integrated closely with enterprise CRM has been recognized with a Lotus Beacon Award. His consulting practice also covers network security and VoIP technologies.

Mr. Pollack is also a structural firefighter, providing leadership as the Lieutenant of one of his town's engine companies. He has merged the two careers by creating a service offering specifically for small town fire departments called "Second Signal" which is helping small town departments save lives and property across the United States.  
<http://www.TheNorth.com>



Daniel Reichelt setzt sich seit über 15 Jahren mit dem Thema Groupware und Collaborations auseinander. Zu seinen technischen Schwerpunkten zählen Software-as-a-Service (SaaS), Cloud Computing, Social Software und Unified Telefonie. Bereits seit dem Jahr 2003 betreibt sein Unternehmen SynCoTec ein SaaS-Geschäftsmodell für den Mittelstand.

Im Enthusiast Programm der Deutschen Notes User Group (DNUG) betreut Daniel Reichelt das Thema "Software-as-a-Service" und damit auch das IBM Produktportfolio von LotusLive und der IBM SmartCloud.

Als systemischer Organisationsentwickler berät er Unternehmen in Strategie- und Changeprojekten.

Webprofil: <http://daniel.reichelt.name>



## Heutige Sessions - Seite 1

### Session 3:

#### Track 1 - Was gibt es Neues? - Altes im Notes Client! - Ulf Duvigneau

Alte Notes Hasen kennen noch die Funktion der TAB-Taste, die die Anzahl der ungelesenen Dokumente aller Kacheln aktualisierte. Die Darstellungen von ungelesenen Dokumenten innerhalb von geliebten Datenbanken (Ab Notes 8 Anwendungen) führte spätestens nach der ersten großen Umorganisation mit Änderung der beteiligten OUs zu einem nicht mehr einholbaren Lese-LAG ungelesener Dokumente. Diese Session beschäftigt sich mit dem Einsatz von sogenannten Abonnements in Notes, mit deren Hilfe es möglich ist, sich gezielt über Dokument Änderungen in Notes Datenbanken zu informieren. Abonnements sind wie RSS Feeds nur besser. Das Thema Abonnement wird aus Notes Anwender, Notes Administrator und ein wenig aus Notes Entwickler Sicht betrachtet und die richtige Antwort auf die Frage „Was gibt es Neues?“ lautet „Nicht viel!“

#### Track 2 - Mastering Eclipse in IBM Notes9 - Christoph Adler

Seit der Version 8.x hat sich der IBM Notes-Client stark verändert. Aus 550 Dateien in wenigen Verzeichnissen, wurden über 20.000 Dateien in mehr als 4.000 Unterverzeichnissen.

Die vielen neuen Eclipse Einstellungsmöglichkeiten stellen uns vor neue Herausforderungen:

- Wie finde ich heraus welche Einstellungen ich verteilen muss?
- Wie kann ich Einstellungen verteilen?
- Wie können z. B. Sametime Communities oder Sametime Meeting Server Konfigurationen verteilt werden?
- Wie kann ich Plugins / Widgets zentral konfigurieren?

In dieser Session werden diese und viele weitere Fragen zu dem Thema Eclipse in IBM Notes9 beantwortet.

#### Track 3 - Monitoring the Health of an XPages Server - Tony McGuckin

Learn how to analyse the memory and processing cost of an XPages server. Use this valuable insight to identify performance and scalability bottlenecks that your XPages developers can then correct.

#### Track 4 - Ich bin ein Entwickler - holt mich hier raus! - Bernhard Köhler

Der coole und unerbittliche Admin, der dem armen Entwickler alles verbietet und ihm fast jeden Tag versaut? Da hat der Entwickler etwas missverstanden, denn die Zusammenarbeit kann so einfach sein!

Aus der Sicht des Aushilfs-Admins und Vollblutentwicklers wird aufgezeigt, wo, wann und warum man Entwicklern Regeln aufstellen muss, wie man sie überwacht, woran man gute von schlechten Entwicklern unterscheidet - und vor allem: Was der gute Entwickler für seine Admin-Kollegen alles tun kann. Und wie der Admin dem Entwickler helfen kann.

#### Hands-on 3: Hands-on Tivoli Directory Integrator - Andreas Artner

Automatisierte Abgleich von Benutzerdaten zwischen Active Directory und Domino. Installation, Verbindungsaufbau und Konfiguration des TDI.

Vom der einfachen Synchronisation von Daten bis zur automatischen Benutzeranlage in Domino mit dem erstellen einer ID und der Anlage einer Maildatei.



## Heutige Sessions - Seite 2

### Session 4:

#### Track 1 - Traveler 9.0.0.1 - Devices + Mobile Data Protection - Detlev Pöttgen und Daniel Nashed

Ende Juli 2013 hat die IBM für Traveler 9.0 ein erstes Fix Pack zur Verfügung stellen. □Im Rahmen des Vortrags wird als Rückblick auf die neuen Funktionen der Versionen 9.0 als auch als Ausblick auf die Erweiterungen des Fix Pack 1 eingegangen.

#### Track 2 - Social Business mit IBM Connections 4.5 - Live Demo Installation - Frank Altenburg und Volker Jürgensen

Social Business ist in der heutigen IT Welt nicht mehr weg zu denken. Die neue IBM Connections Version 4.5 ist die ideale Plattform dafür. Der mitgelieferte Connections Content Manager ermöglicht nun auch ein Dokumenten Management. In dieser "Show-N-Tell" Präsentation wollen wir die Implementierung der Social Business Plattform in in einer Live Demo praktisch vorführen. Wir zeigen die Vorbereitung, die Installation und die anschließende Konfiguration der System Komponenten.

Auch die Social Mail Anbindung an IBM Domino sowie die Integration in IBM Sametime werden vorgeführt.

#### Track 3 - Session 4: XSP Properties Blast - Tony McGuckin

Learn about admin related xsp.properties that will help you configure and optimise your XPages server for its own particular runtime and workload requirements.

#### Track 4 - Sametime Tipps und Tricks für die Umstellung auf LDAP Authentifizierung - Alexander Novak

IBM hat mir der Sametime Version 8.5.x die Produktpalette um Websphere Server Komponenten erweitert. Viele IBM Sametime Kunden verwenden jedoch die native Domino Authentifizierung, das ein Zusammenspiel mit der "neuen" Welt unmöglich macht. Diese Session zeigt Ihnen wie Sie Ihre Sametime Umgebung auf das LDAP Verzeichnisprotokoll umstellen (VPuserinfo) und welche Änderungen an den IBM Sametime Clients notwendig sind bzw. automatisiert werden können (z.B. Managed Settings).

#### Hands-on 4: Grundbegriffe der Verschlüsselung von E-Mails und Dateien - Christian Habermueller

Verschlüsselung ist ein sehr sensibles und umfangreiches Thema. Erhalten Sie innerhalb von 90 Minuten einen raschen, verständlichen Überblick über

- + die wichtigsten Begriffe im Zusammenhang mit Verschlüsselung,
- + die wichtigsten Verschlüsselungstechniken und
- + eine Auswahl von kostenfreien, sicheren Verschlüsselungsprogrammen



## Heutige Sessions - Seite 3

### Session 5:

#### Track 1 - Single Login/Sign On Reloaded - Mit 9.0 nun endlich alles gut? - Christian Henseler

Notes/Domino 9 führt ein SAML-basiertes Single Logon/Sign On Verfahren ein, dass neue Möglichkeiten der Authentisierung ermöglicht. Es wird insbesondere auf Notes Federated Login und Web Federated Login im Zusammenspiel mit ADFS 2.0 eingegangen.

Die Session geht auf Grundlagen, Technik, Anwendungs- bzw. Implementierungs-Beispiele und Grenzen ein.

#### Track 2 - WebSphere entmystifizieren - Frank Altenburg

Es werden Analogien hergestellt, die zeigen, dass in vielen Bereichen der Unterschied zwischen Domino und WebSphere gar nicht so groß ist. Die Teilnehmer lernen Begriffe aus der WebSphere Welt auf die Domino Welt zu adaptieren. Konfigurationsschritte in WebSphere, Install Manager und die DB2 Administration werden gezeigt. Der Vortrag richtet sich gleichermaßen an IBM Connections Administratoren wie auch an IBM Sametime Administratoren, die planen die neue Technologie in ihrem Unternehmen einzuführen.

#### Track 3 - Lock Down your Domino Web Server - Andrew Pollack

The Domino server makes a fantastic platform for delivering web based content. Whether you use it for iNotes, Traveler, or custom web sites you need to make sure that you're not exposing yourself to risk by not using all of the security features available. In this session we'll talk in depth about the things you can and should do to keep your Domino web server as safely protected as possible. This session includes updated material related to the very latest released versions of the product.

#### Track 4 - Quickr is dead: Wohin in Zukunft mit meinen Daten? - Daniel Reichelt

Die derzeitige Aussage von IBM zu Quickr auf Domino besagt, dass Quickr zwar weiter noch lange unterstützt werden wird, aber ansonsten keine neuen Funktionalitäten im Produkt Einzug erhalten werden. Die Entwicklung wird sich vielmehr auf IBM Connections konzentrieren. Auf der Connect 2013 im Januar wurde der IBM Connections Content Manager 4.5 vorgestellt und Mitte März freigegeben. Mit diesem System können mehrere Dokumentensysteme und Datenquellen in Connections eingebunden werden. So läßt sich auch Quickr auf Domino als Content Library einbinden.

In dieser Session geht es um einen ersten Erfahrungsaustausch mit diesem Produkt und zeigt die Konfiguration zur Anbindung von Quickr an das Connections Content Manager 4.5 System. Als Voraussetzung zur Teilnahme wären daher Quickr auf Domino & Websphere Kenntnisse hilfreich.

#### Hands-on 5: Monitoring IBM - Thomas Schneider

Was der Vortrag gezeigt hat, setzen wir jetzt um. Domino. Sametime. Websphere. DB2. Connections. Quickr. Anwendungen. Jeder mit seinem eigenen Monitoring – Server - und los geht's mit dem Visualisieren! Und dazu noch ein paar Tips – denn in der Praxis ist weniger oft mehr.



## Heutige Sessions - Seite 4

### Session 6:

#### Track 1 - Wo speichert Notes eigentlich - Torsten Link

Immer wieder passiert es mir, dass beim Bearbeiten von Calls / Tickets die Frage aufkommt "Wo speichert Notes diese Information eigentlich?" – Und nicht selten ist man verblüfft, wie einfach (oder auch wie schwierig) die Antwort darauf ist. Der Vortrag zeigt die (teils skurrilen) Orte, an denen IBM die verschiedensten Einstellungen / Informationen speichert und gibt Werkzeuge an die Hand mit der die Informationen bei Bedarf bearbeitet - manipuliert - gelöscht werden können. Es werden Themen behandelt von A wie Archivierung über R wie Roaming bis Z wie "zuletzt verwendetes Adressbuch"

#### Track 2 - Ai dat Notes 9 - Feature-Vergleich, der Weg von Rich zu Browser - Ralph Belfiore

Erst war es iNotes, dann war es Webmail und dank Apple wurde es wieder zu iNotes. In den Anfängen eher holprig und vom Aussehen eher das "häßliche Entlein" unter den Webanwendungen.

Jetzt gibt es einen neuen Schlachtruf von IBM: One UI! Oder Unisex? Same, same... but different. Ich finde, iNotes wird erwachsen. Welche Features jetzt endlich da sind und was evtl. noch fehlt, gerade im Zusammenspiel mit dem neuen IBM HTTP Server. Ich habe viel getestet und berichte darüber.

#### Track 3 - Zeitsparen durch den Einsatz von Scripts - WebSphere und DB2 Scripting - Christoph Stöttner

Die Konfiguration und Administration von WebSphere Umgebungen (z.B. IBM Connections oder IBM Sametime) erfordern häufig lange Klickpfade innerhalb der IBM Solution Console, oder kryptische (lange und casesensitive) Kommandos innerhalb von wsadmin. Häufig wird bei der Administration über wsadmin der Einsatz eines sogenannten Cheatsheets empfohlen, die Übertragung per Copy & Paste ist aber auch nicht unbedingt fehlerfrei oder wirklich praktisch. Da z.B. Jython sehr gut in kleinen Skripten benutzbar ist, sehen Sie die Erstellung von Abfragen, Übergabe von Parametern beim Aufruf und Skripte für Backup / Restore von Security Roles. Sie erfahren Grundlagen zu wsadmin, jython und sql. Ausserdem bekommen Sie eine kleine Scriptsammlung, die Sie bei Ihrer täglichen Arbeit oder bei der Fehlersuche / Troubleshooting, zur Zeitersparnis benutzen können.

#### Track 4 - From Frustration to Fascination: Dissecting Replication - Ben Menesi

Replication is one of the most important pillars of the IBM Notes and Domino Architecture. Whether you're an administrator or developer, replications plays an integral role in your life, and let's face it, this relationship has its ups and downs. These two industry experts will reveal how its underpinnings work, what can go wrong, how to setup and manage selective replication and why, how to best consolidate cluster and standard replication, how to benefit from PIRC, what traps to look for and how to get out of them once you're caught, the impacts of server and database security and field level encryption, and more. Join us to learn about tips, tricks and code that will help you debug and tackle the toughest replication problems (conflicts, ghosts, inconsistencies etc...) like a pro. The speakers will share numerous stories, best practices and mistakes to help the audience prevent or solve problems like selective replication anomalies, deletions stubs, parent-response problems and more. At the end of this session, you will walk away with an in depth understanding of how the replication engine works, and you'll be ready to turn this sometimes tumultuous relationship into a harmonious and happy one.

#### Hands-on 6: Traveler HA First Steps + Tips und Tricks zum Troubleshooting - Detlev Pöttgen + Daniel Nashed

Im Rahmen der Hands-On Session wird Schritt für Schritt eine Traveler HA Umgebung aufgebaut. Darüber hinaus werden praktische Tips & Tricks zum Troubleshooting einer Traveler Umgebung gegeben.



FUN

